

Gemeinde

Kirchengemeinden St. Petri Ladelund
und St. Laurentius Karlum

Brief

Nr. 119 März/April/Mai 2025

LADELUND · BRAMSTEDTLUND · WESTRE · KARLUM · TINNINGSTEDT · LEXGAARD

Konfirmation

Am 27. April in Ladelund

Film und Gottesdienst

Bonhoeffer – Die letzte Stufe

Gedanken zum 8. Mai

Themengottesdienst in Karlum

ForuM-Studie

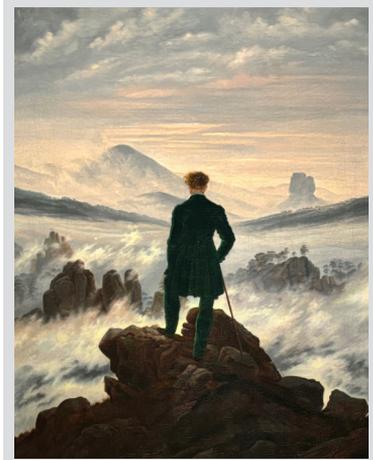
Die Präventionsarbeit im Kirchenkreis



Du stellst meine Füße auf weiten Raum

Liebe Gemeinde in den Kirchspielen Karlum und Ladelund,

der »Wanderer über dem Nebelmeer« ist mit leichtem Gepäck unterwegs. Kein Rucksack, keine Outdoor-Ausrüstung, nur mit einem Wanderstock. Caspar David Friedrich ging es in seiner Malerei nicht darum, täuschend echte Naturlandschaften zu malen, er wollte vielmehr das innere »Seelenbild« mit seiner Symbolkraft hervorheben, getreu seinem Motto: *»Der Maler soll nicht bloss malen was er vor sich sieht, sondern auch, was er in sich sieht.«* Für ihn ging es zeitlebens vor allem um die Gefühle, die seine Bilder auslösten.



Der Wanderer über dem Nebelmeer

Bemerkenswert ist, dass er mit seinen Motiven der Sehnsucht auch heute die Lebensthemen und Fragen vieler Menschen trifft. Wer kennt nicht das Gefühl: Was für eine mühselige Wanderung ist das gerade und wie wird es in einer Welt großer Verunsicherungen weitergehen? Caspar David Friedrich nimmt uns in die hoffnungsvolle Aussicht des Wanderers hinein: Irgendwann kommst Du an und tauchst ein in das Licht und die Weite. Er hat diesen so kostbaren Moment in seinem Gemälde festgehalten: Auf dem Gipfel stehenbleiben, innehalten und Atem holen, die Stille und den Ausblick aufnehmen, der einem die Sprache verschlägt. Ein Gefühl von Demut vor Gottes Schöpfung wahrnehmen und dabei zu spüren: *»Du stellst meine Füße auf weiten Raum«* (Psalm 31, 9).

Wir sind unterwegs in der Passionszeit. Bis wir den Gipfel des Osterfestes erreichen, gilt: *»Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest! – Ich wünsche uns allen in diesen unübersichtlichen Zeiten mehr von diesem Augenblick des Wanderers über dem Nebelmeer: Mehr Überblick, mehr Momente des Staunens und sich-aufgehoben-Fühlens – mit anderen Worten: dem Himmel ganz nahe kommen. Allen ein gesegnetes Osterfest.*

Mit herzlichen Grüßen

Klaus-Joachim Stuch

Konfirmation – ein Glaubensfest

Die Konfirmandengruppe bereitet sich auf ihren Festtag vor

Es sind nur noch wenige Wochen, dann feiern wir in unserer Kirchengemeinde das Fest der Konfirmation. Ein beliebtes Motiv auf Konfirmationskarten ist der Leuchtturm, der sich auch auf dem Titel des Gemeindebriefes wiederfindet. Der christliche Glaube schenkt Orientierung im Leben, und das nicht nur auf dem Weg ins Erwachsenwerden. Der folgende Liedtext möge unsere Konfis für ihre Lebens- und Glaubensreise stärken:

»Du bist mein Lotse, mein Leuchtturm in der Nacht. Dein Licht weist mir den Weg in schweren Zeiten. Du bist mein Kompass, mein Steuer und Radar. Du hältst mich sanft auf Kurs, willst mich begleiten.

Du glättest die Wogen und alles wird leise. Du glättest die Wogen auf meiner Reise. Du nimmst mir die Angst und schenkst mir das Leben, hast alles gegeben, im Großen und ganz.«

Wer wird konfirmiert?

**Am Sonntag, d. 27. 4. um 10 Uhr
in der Ladelunder St. Petri-Kirche**

Lotta Ehrke, Ladelund
Amely Gozliniski, Ladelund
Elin Hansen, Ladelund
Josephine Hansen, Ladelund
Manja Hansen, Westre
Bjarne Jensen, Westre
Niklas Jessen, Karlum



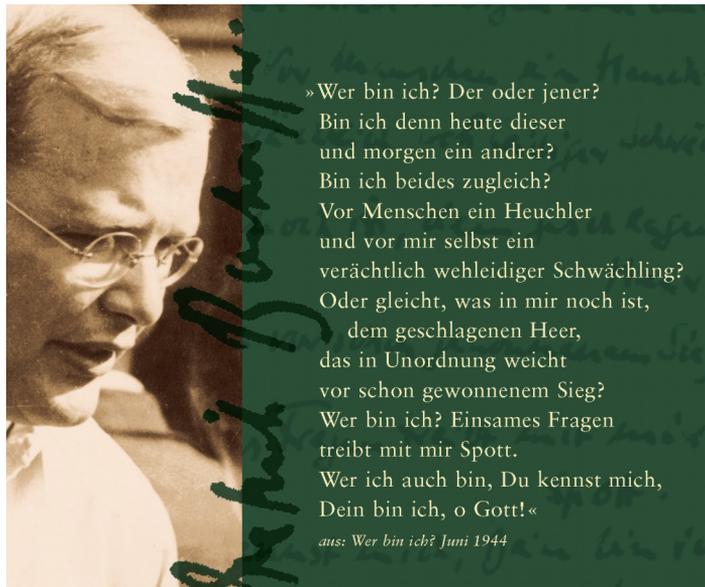
Bonhoeffer – Die letzte Stufe

Filmabend am 10. April um 19.30 Uhr im Ladelunder Pastorat

Wohl kein anderer evangelischer Theologe des 20. Jahrhunderts hat bis heute so tief in Kirche und Gesellschaft hineingewirkt wie Dietrich Bonhoeffer. Die deutsch-kanadische Produktion mit Ulrich Tukur in der Hauptrolle zeigt den berühmten Theologen und NS-Widerstandskämpfer Bonhoeffer in seinen letzten sechs Lebensjahren, von 1939 bis 1945, beginnend mit der Rückkehr aus dem kurzen Exil in den USA bis zur Hinrichtung im Konzentrationslager Flossenbürg. Der Spielfilm versucht eindringlich zu vermitteln, worum es Bonhoeffer ging: im Vertrauen auf Gott den Mächten der Welt zu widerstehen. Der Film bietet somit eine gute Möglichkeit, mehr über das Leben eines bedeutenden Protestanten des 20. Jahrhunderts zu erfahren. »Bonhoeffer – die letzte Stufe« von Eric Till ist der erste Spielfilm, der über das Leben von Dietrich Bonhoeffer gedreht wurde und Anfang der 2000er in den Kinos zu sehen war.

Zum Inhalt des Films: Deutschland kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs:

Der Pastor Dietrich Bonhoeffer (Ulrich Tukur) sieht den offensichtlichen Kniefall der christlichen Kirche vor dem Nazi-Regime mit großer Sorge. Nachdem ein Treffen mit Anhängern



»Wer bin ich? Der oder jener?
Bin ich denn heute dieser
und morgen ein anderer?
Bin ich beides zugleich?
Vor Menschen ein Heuchler
und vor mir selbst ein
verächtlich wehleidiger Schwächling?
Oder gleicht, was in mir noch ist,
dem geschlagenen Heer,
das in Unordnung weicht
vor schon gewonnenem Sieg?
Wer bin ich? Einsames Fragen
treibt mit mir Spott.
Wer ich auch bin, Du kennst mich,
Dein bin ich, o Gott!«

aus: Wer bin ich? Juni 1944

der Bekennenden Kirche von der Gestapo gesprengt wird, darf er nicht mehr predigen und publizieren. Von den November-Pogromen, die seine schlimmsten Befürchtungen bestätigen, erfährt er in den USA. In Amerika in Sicherheit zu bleiben erscheint ihm jedoch als Verrat an der christlichen Idee und so kehrt er in seine Heimat zurück. Sein Schwager Hans von Dohnanyi (Ulrich Noethen) überzeugt ihn, als Kurier für die Widerstandsgruppe innerhalb der deutschen Spionageabwehr zu arbeiten. Das erste misslungene Attentat auf Hitler führt zu einer Verhaftungswelle der Gestapo, der auch Bonhoeffer zum Opfer fällt. Sein einziger Kontakt zur Außenwelt ist seine Verlobte Maria von Wedemeyer (Johanna Klante), die ihn im Gefängnis besuchen darf. Als der Gestapo nach dem Scheitern des Attentats auf Hitler am 20. Juli 1944 geheime Dokumente der »Abwehr« in die Hände fallen, verstärken sich die Repressionen gegen Bonhoeffer. Maria unternimmt einen letzten verzweifelten Versuch, ihren Geliebten zu befreien. Doch der lehnt es ab zu fliehen. Bonhoeffer wird in das Konzentrationslager Flossenbürg verlegt. Von dort geht er seinen letzten Gang ...

H.-J. Stuck

Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen:

Anlässlich des 80. Todestages von Dietrich Bonhoeffer laden die Kirchengemeinden Ladelund und Karlum alle Interessierten zu zwei Veranstaltungen herzlich ein:

Gottesdienst: Sonntag, 6. April um 10 Uhr
Bonhoeffer – »...dem Rad in die Speichen fallen«

Ort: St. Laurentius-Kirche, Karlum

Filmabend: Donnerstag, 10. April um 19.30 Uhr
»Bonhoeffer – Die letzte Stufe«

Ort: Ladelunder Pastorat, Dorfstraße 43.
 Mit einer Einführung in den Film



Der 8. Mai...

Gedanken zu einem geschichtsträchtigen Tag

Der 8. Mai ist vieles – nicht nur ein weiterer Gedenktag eine Woche nach dem freien »Tag der Arbeit«. Und in diesem Jahr ist der 8. Mai noch besonderer, denn der Tag der Befreiung von der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft, wie der damalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker den 8. Mai in seiner Rede im Jahr 1985 bezeichnete, jährt sich in diesem Jahr zum 80. Mal.

Während wir in Ladelund schon im letzten Jahr daran erinnert haben, dass 1944 (also vor 80 Jahren im Jahr 2024) für gerade einmal sechs Wochen ein Konzentrationslager nahe des Dorfes Ladelund existiert hatte, finden die Gedenkfeiern zum Ende des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren naturgemäß erst in diesem Jahr statt.

Und doch ist es wichtig, nicht nur an die Schrecken der NS-Zeit und die Toten des KZ Ladelund zu erinnern, sondern auch daran, dass die alliierten Armeen dem sinnlosen Sterben deutscher Soldaten und der Gefangenschaft und Ermordung vieler tausender Menschen in deutschen Gefängnissen, Konzentrations- und Vernichtungslagern im Mai 1945 ein Ende bereiteten. Mit der Befreiung Deutschlands ebneten sie den Weg zu einem jahrzehntelangen Leben in Freiheit in diesem Land (zumindest im westlichen Teil Deutschlands). Dieses Geschenk der Freiheit und dem damit verbundenen Aufbau einer starken Demokratie sollten wir wertschätzen und gerade in diesen unruhigen Zeiten (mit dem aufkommenden Rechtspopulismus und



dem Krieg in der Ukraine) für den Erhalt und die Stärkung der Demokratie eintreten. Dazu zählt der Schutz der Menschenwürde für alle Menschen, der im ersten Artikel des Grundgesetzes festgelegt wird. Dem Schutz der Menschenwürde fühlt sich die KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte besonders verpflichtet. Davon zeugt der Gedenkstein, der seit 40 Jahren vor dem ehemaligen Lagergelände steht.

K. Happe

Ende des 2. Weltkriegs vor 80 Jahren

Andacht in Erinnerung an den 8. Mai 1945 in der Karlumer Kirche

Offiziell wird an diesem Tag dem Ende des 2. Weltkrieges oder der Befreiung von der Herrschaft des Naziregimes gedacht. Das Datum ist für unser Erinnern nicht entscheidend – andere Nationen gedenken an anderen Tagen, so die Niederlande am 5. Mai, Russland am 9. Mai. Es ist die Frage, woran wir erinnern wollen, was wir nicht vergessen dürfen und was wir daraus lernen.

Als erster Punkt ist die Erinnerung an das Wachsen und Werden des NS-Terror-Regimes nötig. Nur so macht das so oft beschworene »Nie wieder« Sinn. Ein weiterer Punkt ist die schmerzhafteste Erinnerung an das Grauen des Krieges auf allen Seiten, an verlorenes Leben und Lebensgrundlagen, an verlorene Heimat und zerbombte Heimstätten. Wann ist für Menschen, die an Körper und Seele verletzt sind, wirklich ein Krieg zu Ende? Und der letzte Punkt, an den wir uns dankbar und wertschätzend erinnern dürfen, sind 80 Jahre Frieden in Europa, der im Moment so gefährdet scheint wie noch nie.

Wir wollen gemeinsam **am 11. 5. 2025 um 17 Uhr in der St. Laurentiuskirche in Karlum** in einem Gottesdienst über diesen Wendepunkt der Geschichte nachdenken. Den musikalischen Rahmen gestaltet der Posaunenchor Ladelund.

M. Müller

St. Petri-Pfadfinder Ladelund suchen per sofort...

...eine/n ehrenamtliche Mitarbeiter/in als Gruppenleitung (ü 16)
oder Assistenz der Gruppenleitung (ü 14)

- Wir bieten:**
- Eine lebendige Gruppe mit bis zu 15 Pfadfindern im Alter von 8–11 Jahren
 - Pfadfinderleben und Pfadfindererfahrungen
 - Fortbildung in Pfadfinderkennen und Gruppenleitung

- Wir suchen:**
- Dich, wenn du schon Pfadfindererfahrung hast oder Lust zum Pfadfindersein
 - wenn du bereit bist, kleinere Gruppen zu leiten oder anzuleiten



Wenn Du interessiert bist, wende dich bitte an das Kirchenbüro
(Tel. 236) oder an Pastor Hajo Stuck

Kinder-Kirche

Am letzten Freitag eines Monats trifft sich die Kinder-Kirche



»Gut, dass du da bist, schön dich zu sehen, gut dass du da bist, ich habe Dich vermisst« – so heißt es im Begrüßungslied, mit dem wir regelmäßig am letzten Freitag im Monat in einen fröhlichen Kinder-Kirchen-Nachmittag im Ladelunder Pastorat starten. Fenna Hinz, Lena Paulsen und Hajo und Antje Stuck gehören zum Team, neuerdings unterstützt durch Elin Hansen, darüber freuen wir uns sehr. An jedem der Nachmittage steht eine biblische Geschichte im Mittelpunkt, z. B. die Hochzeit zu Kanaa, die Sturmstillung oder das Gleichnis vom Sämann. Dazu wird gebastelt, gespielt und gesungen, so dass die zwei Stunden immer wie im Fluge vergehen. Eine gemeinsame »Kaffee«-Pause mit Obst und Keksen – oder wie beim letzten Treffen passend zur Geschichte mit frisch gebackenem Brot – darf da natürlich nicht fehlen. Zu den Ritualen gehört auch ein Kinder-Segens-Lied zum Abschluss des Nachmittags. Es ist eine Freude zu sehen, wie sehr die Kinder bei der Sache sind! Unsere nächste Kinder-Kirche findet am Freitag, den 28. März statt, wir treffen uns jeweils von 15 – 17 Uhr im Pastorat, weitere Kinder sind herzlich willkommen!

A. Glashagen-Stuck

Club der Älteren

KIRCHENGEMEINDEN ST. PETRI LADELUND
UND ST. LAURENTIUS KARLUM



Rückblick: Lottonachmittag

Zur ersten Veranstaltung im neuen Jahr begrüßte Arthur Edlefsen die Gäste. Nach der Kaffeetafel wurden die Lottokarten verkauft und unsere Glücksfee Ulla gab die Spielregeln bekannt. Es konnten Gutscheine und 12 Glas Honig, von Holger Petersen gespendet, und ein Gutschein von Schlachter Hansen gespendet, gewonnen werden. Einige Gäste hatten viel Glück, andere leider nicht. Mit dem Abschlusslied »Kein schöner Land« klang der fröhliche Nachmittag aus.

Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **12. März 2025** findet **um 14.30 Uhr** unsere Jahreshauptversammlung im Pastorat statt. Nach der Begrüßung und der Kaffeetafel mit Rosinenbrot sieht die Tagesordnung folgende Punkte vor: Jahresbericht, Kassenbericht, Wahlen, Verschiedenes. Anschließend gibt es einen »Lichtbildervortrag aus dem Kirchspiel Ladelund und aus der Grenzziehung 1920« von Hans Feddersen aus dem Kirchspielarchiv, Ladelund. Der Clubausschuss freut sich auf rege Beteiligung und einen schönen Nachmittag.

Einladung zum Halbtagesausflug nach Dänemark

Am **21. Mai 2025** fährt der Club der Älteren mit einem Bus der Firma Schmidt-Reisen nach Dänemark. Wir besichtigen in Mögeltondern die Kirche und das Schloß Schackenborg. Weiter geht es zur Hoyer-Schleuse. Kaffee und Kuchen gibt es in einem noch nicht genannten Restaurant. **Wir starten um 13 Uhr in Ladelund beim Feuerwehrhaus.** Es wird ein Kostenbeitrag für Fahrt, Kaffee und Kuchen in Höhe von 25 € erhoben. Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro unter 04666-236 entgegen. Der Clubausschuss freut sich auf rege Beteiligung und einen schönen Nachmittag.



Eure Anke Nissen

Herzliche Geburtstagsgrüße

Auf der Geburtstagsseite werden seit vielen Jahren die »Geburts- tagskinder« ab dem 80. Geburtstag aus unseren Kirchspielen veröf- fentlicht. Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, so geben Sie bitte eine kurze Mitteilung an Frau Möller im Kirchen- büro unter 04666-236.

Im Kirchspiel Karlum gelten unsere Gratulationswünsche am



Im Kirchspiel Ladelund gratulieren wir am

Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.



Wir senden Ihnen und allen, die sonst Geburtstag feiern, unsere herzlichen Glückwünsche; Gottes Segen geleite Sie im neuen

Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.

Wir senden Ihnen und allen, die sonst Geburtstag feiern, unsere herzlichen Glückwünsche; Gottes Segen geleite Sie im neuen Lebensjahr!

Geburtstagskaffee

Der nächste Geburtstagskaffee für alle Geburtstagskinder ab 80 Jahren von Mitte Januar bis Anfang Mai findet am Mittwoch, den 7. Mai 2025 um 14.30 Uhr im Ladelunder Pastorat statt.



Ein kleiner Eindruck vom letzten Geburtstags-Kaffee im Januar: Doris Andresen, Bernd Hansen und Sighart Baumgardt erfreuten mit einem Sketch über den Arztbesuch eines Ehepaars...

Freundeskreis der St. Laurentius-Kirche

Liebe Freunde und Förderer der St.-Laurentiuskirche !

Meine zweijährige Amtszeit als erster Vorsitzender des Freundeskreises geht zu Ende. Für eine erneute Amtszeit stehe ich in diesem Amt nicht zur Verfügung. Ohnehin war ich nur für eine Übergangszeit bereit, um den Verein in ruhigere Fahrwasser zu führen. Die Arbeit im Vorstand war getragen von einem großen Teamgeist, Kreativität und Einsatzbereitschaft – eine schöne Zeit also, für die ich dankbar bin. Das schlägt sich sogar nieder in der positiven Entwicklung der Besucherzahlen. Ich wünsche den »Karlumer Freunden« weiterhin alles Gute und Erfolg in ihrem Bemühen um den Unterhalt unserer wunderbaren Kirche... Nun möchte ich gerne einladen zur **Mitgliederversammlung am Sonntag, den 23. März** im Anschluß an den Gottesdienst um 10 Uhr.

Ihr *Günther Barten*

Fotografien gesucht!

Am Tag des offenen Denkmals, dem 14. 9. 2025, plant der Freundeskreis eine Veranstaltung unter dem Titel »BILD trifft TON«.

Es sollen Fotografien aus Nordfriesland (Menschen, Tiere, Gebäude, Naturbilder, Licht- und Sonnenimpressionen...) gezeigt werden, untermalt von passender (Live-)Musik, gespielt von Mirko March. Wer Bilder beisteuern möchte, melde sich bitte bei Ingvo Müller (ingvo-mueller@web.de)

Duo det Dur: Lieder vom Leben – Dänische Liedkompositionen in deutscher Fassung am Freitag, den 09. 5. 2025 um 19 Uhr

Harald Bergstedt, Kim Larsen, Mikael Wiehe, Anne Linnet: Nie gehört? Das ist ein paar Kilometer weiter nördlich schon ganz anders, jeder kennt sie, die Lieder, Balladen, Chansons und Schlager dänischer Dichter und Songschreiber, mal rockig, mal versonnen, mal nostalgisch, mal ganz



schön skurril. In Rundfunkchören singt man sie ebenso wie an einem Sommerabend am Lagerfeuer. Und das alles jetzt auf deutsch in einem abendfüllenden Programm? »Det dur«, sagt das deutsch-dänische Duo (Hans Jochimsen u. Norbert Laude), »klar, das geht!«, und lädt mit eigenen Textfassungen zu einer spannenden und unterhaltsamen Entdeckungsreise durch die Musikwelt unseres Nachbarlandes ein.

Neue Bankpolster in der St. Petri Kirche

Renovierung und Verschönerung dank der Kirchengrundsteuer

Der Kirchengemeinderat hatte beschlossen, die Einnahmen aus den erhobenen Kirchengrundsteuern 2023 und 2024 für die Renovierung des Eingangsbereichs (Karrenhaus) der Kirche und für neue Sitzpolster auf den Kirchenbänken zu bestimmen. Es bildete sich ein Team, das diese Arbeit vorbereitend geplant hat. Hierzu gehörten S. Unglaube-Sporn, G. Jessen-Hansen, A. Glashagen-Stuck, B. Hansen, H. Stuck und S. Baumgardt. Als erstes wurden Qualität und Farbe der Polster festgelegt, als Orientierung dienten uns die Polster der Karlumer Kirche. Für die Farbe war ausschlaggebend, dass sie zu den Verzierungen an der Kanzel passen sollen. Am 20. Februar wurden die neuen Polster in der Kirche ausgelegt.

Als nächster Schritt ist nun geplant, im weiteren Verlauf des Jahres mit der Renovierung des Karrenhauses zu beginnen. Ich danke allen Mitgliedern des Renovierungsteams für ihre konstruktive Mitarbeit! Und ich danke allen Gemeindegliedern für ihre Zahlung der Kirchengrundsteuer, ohne deren Einnahme diese Verschönerung unserer Kirche nicht möglich gewesen wäre.

S. Baumgardt



Gottesdienste im März

- Fr. 07. März Weltgebetstag 2025 Cookinseln**
19 Uhr - WGT-Gottesdienst in Ladelund
mit landestypischem Imbiss
WGT-Vorbereitungskreis Musik: J.-U. Albrecht
Küster: B. Hansen
- So. 09. März Invokavit (1. Sonntag der Passionszeit)**
10 Uhr - Gottesdienst in Karlum
Pastor: H.-J. Stuck Organistin: F. Gesewsky
Küsterin: M. Jänisch
- So. 16. März Reminiszere (2. Sonntag der Passionszeit)**
18 Uhr - Gottesdienst in Ladelund
Musikalische Abendandacht mit den KaLa-Singers
unter der Leitung von J.-U. Albrecht
Pastor: H.-J. Stuck Küster: B. Hansen
- So. 23. März Okuli (3. Sonntag der Passionszeit)**
10 Uhr - Gottesdienst in Karlum
mit anschließender Jahreshauptversammlung
des Freundeskreises der St. Laurentius-Kirche
Evangelium: Vom Ernst der Nachfolge • Lukas 9, 57 – 62
Pastor: H.-J. Stuck Organist: J.-U. Albrecht
Küster: B. Hansen
- So. 30. März Lätäre (5. Sonntag der Passionszeit)**
10.30 Uhr - Gottesdienst in LADELUND
mit Feier der Taufe von Amely und Tristan Gozlinski
Evangelium: ...
Pastor: H.-J. Stuck Musik: J.-U. Albrecht
Küster: B. Hansen Lektor/KGR: H. Thomsen

Gottesdienste im April

So. 06. April **Judika** (5. Sonntag der Passionszeit)
10.30 Uhr - Gottesdienst in KARLUM

Dietrich Bonhoeffer: »...dem Rad in die Speichen fallen«

Pastor: H.-J. Stuck

Musik: J.-U. Albrecht

Küsterin: M. Jänisch

Lektor/KGR: N.N.

So. 13. April **Palmsonntag** (6. Sonntag der Passionszeit)
10.30 Uhr - Gottesdienst in LADELUND

Evangelium: Der Einzug in Jerusalem • Johannes 12, 12–19

Pastor: H.-J. Stuck

Musik: J.-U. Albrecht

Küster: B. Hansen

Lektor/KGR: S. Baumgardt

Do. 17. April **Gründonnerstag**
19.30 Uhr - Gottesdienst in KARLUM

mit Tischabendmahl

Pastor: H.-J. Stuck

Musik: J.-U. Albrecht

Küsterin: M. Jänisch

Vorbereitungskreis: Gottesdienstwerkstatt

Fr. 18. April **Karfreitag**
10.30 Uhr - Gottesdienst in LADELUND

Evangelium: Jesu Kreuzigung und Tod • Johannes 19, 16–30

Pastor: H.-J. Stuck

Musik: B. Kramp

Küster: B. Hansen

Vorbereitungskreis: Gottesdienstwerkstatt

Sa. 19. April **Osternacht**
23.00 Uhr - Gottesdienst in LADELUND

Evangelium: Jesu Auferstehung • Matthäus 28, 1–10

Lektor: S. Baumgardt

Organist: J.-U. Albrecht

Küster: B. Hansen

Vorbereitungskreis: Gottesdienstwerkstatt

So. 20. April Ostersonntag**10.30 Uhr · Oster-Gottesdienst in LADELUND**

mit Posaunenchor unter der Leitung von I. Kjer

Evangelium: Die Botschaft von Jesu Auferstehung • Markus 16, 1–8

Pastor: Pastor: H.-J. Stuck Musik: J.-U. Albrecht

Küster: B. Hansen Lektor/KGR: N.N.

Mo. 21. April Ostermontag**11 Uhr · Familiengottesdienst in Karlum**

mit anschließendem Ostereier-Suchen

Pastor: H.-J. Stuck

Organist: J.-U. Albrecht

Küsterin: M. Jänisch

KGR: R. Preuschoff-Kock

**So. 27. April Sonntag Quasimodogeniti****10.00 Uhr · Konfirmations-Gottesdienst in LADELUND**

mit den KaLa-Singers unter der Leitung von J.-U. Albrecht

Pastor: H.-J. Stuck

Organist: J.-U. Albrecht

Küster: B. Hansen

KGR/Lektoren: S. Baumgardt

Gottesdienste im Mai

So. 04. Mai **Sonntag Misericordias Domini**

10.30 Uhr - Gottesdienst in Ladelund

Pastor: J. Buttchereyt
Küster: B. Hansen

Organist: J.-U. Albrecht
Lektor/KGR: S. Unglaube-Sporn

So. 11. Mai **Sonntag Jubilate**

17.00 Uhr - Gottesdienst in Karlum

mit Posaunenchor unter der Leitung von I. Kjer

Pastor: G. Barten
Küsterin: M. Jänisch

Lektor: Vorbereitungskreis

So. 18. Mai **Sonntag Kantate**

10.30 Uhr - Gottesdienst in Ladelund

mit Feier der Taufe von Jorne und Isa

Pastor: T. von Fleischbein
Küster: B. Hansen

Organist: J.-U. Albrecht
Lektor/KGR: N.N.

So. 25. Mai **Sonntag Rogate**

10.00 Uhr - Gottesdienst in Karlum

Pastor: H.-J. Stuck
Küsterin: M. Jänisch

Organist: J.-U. Albrecht
Lektor/KGR: N.N.

Do. 29. Mai **Himmelfahrt**

10.30 Uhr - Gottesdienst in Ladelund

mit einer kleinen Wanderung

Pastor: H.-J. Stuck
Küster: B. Hansen

Organist: J.-U. Albrecht
Lektor/KGR: S. Unglaube-Sporn

So. 01. Juni **Sonntag Exaudi**

10.30 Uhr - Gottesdienst in Ladelund

mit Feier der Taufe von Enna

Pastor: H.-J. Stuck
Küster: B. Hansen

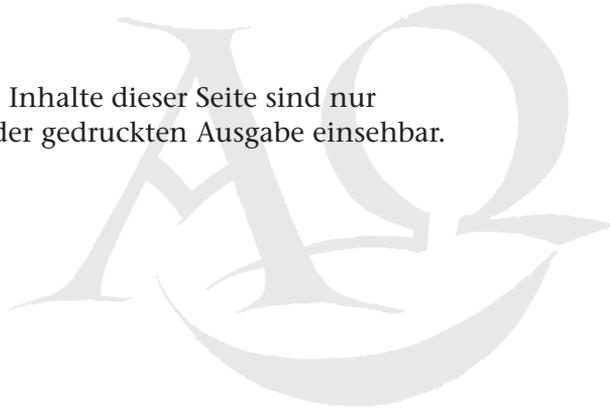
Organist: J.-U. Albrecht
Lektor/KGR: N.N.

Aus dem Gemeindeleben



Ladelund
St. Petri-Kirche

Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.



Karlum
St. Laurentius-Kirche



Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.

In Memoriam

Wir erinnern an Karen Nissen

Am 26. Dezember 2024 verstarb Karen Nissen im Alter von 83 Jahren. Sie war von 1979 bis 2010 als Küsterin und Friedhofswartin in der Kirchengemeinde Karlum tätig. In ihrem Lebensrückblick, den sie im Alter von 81 Jahren zu Papier brachte, notierte sie: »Eines Tages kam Pastor Wittmaack und fragte, ob ich Lust hätte, den Küsterdienst zu übernehmen. Das war das Beste was passieren konnte. Eine super schöne Arbeit. Gottesdienste begleiten, ebenso Hochzeiten und Beerdigungen, den Friedhof sauber halten ... Dazu gehörte auch das Pastorat. Ein toller Arbeitsplatz.« Das Foto entstand bei der feierlichen Verabschiedung aus dem aktiven Dienst am 1. Advent 2010 nach 31 Berufsjahren. Beim damaligen Empfang im Dorfgemeinschaftshaus gab es viele Dankesworte von den Wegbegleitern, die ihren Einsatz in der Kirchengemeinde mit viel Lob zu würdigen wußten.

Karen Nissen brachte sich Zeit ihres Lebens aktiv in das Dorfleben ein. Sie hatte viele Ehrenämter inne, so auch in der Kirchengemeinde Karlum. Sie war 14 Jahre lang als gewählte Kirchengemeinderätin im Kirchengemeinderat von 2003 bis 2017 aktiv. Sie wirkte im Vorbereitungskreis für den Weltgebetstagsgottesdienst mit, gehörte als Mitglied dem Freundeskreis der St. Laurentius-Kirche an und hat mit viel Freude über mehrere Jahre im Kirchenchor gesungen. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

H.-J. Stuck



Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht
unser Herz in uns,
da er mit
uns redete?**

Lukas 24,32



Ein Jahr nach der ForuM-Studie:

Kirchenkreis Nordfriesland baut seine Präventionsarbeit aus

Ein Jahr liegt die Veröffentlichung der sogenannten ForuM-Studie zurück. Damals stellte der von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) beauftragte Forschungsverbund »ForuM« die Ergebnisse seiner Studie zu sexualisierter Gewalt in den evangelischen Landeskirchen und der Diakonie in Deutschland vor. Die Ergebnisse waren eindeutig:



Mathias Lenz, Propst
des Kirchenkreises NF

Sexualisierte Gewalt in unserer Kirche geht uns alle an. *»Das Leid, das den Betroffenen in unseren Räumen zugefügt wurde, belastet mich, belastet uns alle sehr. Wir müssen alles dafür tun, dass unsere Räume Schutzräume sind und bleiben«,* erklärt Propst Mathias Lenz.

Schon 2018 hatte die Nordkirche deshalb alle kirchlichen Trägerschaften durch das Präventionsgesetz verpflichtet, Risikoanalysen für ihre Einrichtungen durchzuführen und verbindliche Schutzkonzepte zu erstellen. Oliver Nitsch treibt diesen Prozess seit 2020 für den Kirchenkreis Nordfriesland voran und bietet auch den Trägern und Kirchengemeinden aktive Unterstützung bei der Umsetzung an. *»Wir haben als Kirchenkreis wichtige Schritte unternommen und eine unabhängige und hochqualifizierte Meldebeauftragte installiert, das Instrument der Beratungsstäbe eingeführt und eine von allen Gremien verabschiedete Präventionsleitlinie und ein Schutzkonzept erarbeitet«,* so der Präventionsbeauftragte. Nun



Oliver Nitsch, Präventionsbeauftragter
des Kirchenkreises NF

gehe es darum, Betroffene stärker zu beteiligen und die Aufarbeitung von Fällen voranzutreiben. *»Eine große Herausforderung, vor der wir stehen, da jeder Fall sehr individuell ist«,* sagt Oliver Nitsch. Um den richtigen Weg zu finden, steht er deshalb in engem Austausch mit der Stabsstelle Prävention der Landeskirche und anderen Kirchenkreisen. *»Wichtig ist zu verstehen, dass das Thema nicht abgeschlossen ist, sondern wir ständig lernen und uns als Organisation weiterentwickeln«,* betont der

ausgebildete Diplompädagoge und Sexualberater. In naher Zukunft möchte er die Gemeinden bei der Erstellung eigener Schutzkonzepte und einer Risikoanalyse weiter unterstützen. »*Sexualisierte Gewalt ist eine Kulturfrage in unserer Gesellschaft und damit auch in unserer Kirche. Wir brauchen einen Kulturwandel, um ihr entschlossen entgegen zu treten*«, erklärt Oliver Nitsch, Präventionsbeauftragter des Kirchenkreises Nordfriesland. Ab Mitte des Jahres bietet er Online-Kurse an, in denen er komprimiert praxisnahe Anleitungen für Konzepte und Analysen geben wird. Termine und Anmelde-möglichkeiten werden noch kommuniziert. Weitere Informationen und den Handlungsplan finden Sie unter www.kirche-nf.de, die Ergebnisse der ForuM-Studie unter www.forum-studie.de.

S. Garsoffky, Öffentlichkeitsbeauftragte des Kirchenkreises NF

Menschen, die sexuelle Übergriffe oder Grenzverletzungen erlebt oder davon erfahren haben, können sich wenden an:

Die Meldebeauftragte des Kirchenkreises Nordfriesland:

Pastorin Katrin Hansen, Tel: 0151/74233940
meldebeauftragte@kirche-nf.de.

UNA Unabhängige Ansprechstelle:

montags von 9–11 Uhr und mittwochs von 15–17 Uhr
 unter 0800 – 0220099 (kostenfrei) oder una@wendepunkt-ev.de

Die Gedenkstättenarbeit unterstützen

Der Förderverein der KZ Gedenk- und Begegnungsstätte

Den Förderverein der Gedenkstätte gibt es seit 2004 und die Mitglieder unterstützen mit ihrem Beitrag die Arbeit der Gedenkstätte. Beim Anlegen des Gartens der Begegnung hat der Förderverein die »Schirmherrschaft« für den Garten übernommen und unterstützt diesen weiterhin durch finanzielle und organisatorische Hilfe bei der Pflege. Auch in diesem Jahr wird er die Arbeiten mitfinanzieren.

Seit seiner Gründung hat der Förderverein auch bei anderen Gelegen-

heiten Anschaffungen getätigt, bzw. einen finanziellen Anteil geleistet. So wurde das Drucken von Flyern, das Anschaffen verschiedener benötigter Dinge, Reisekosten für Jugendbegegnungen und Fahrten am 2. Oktober und einiges mehr übernommen. Unter anderem wurden die 300 weißen Rosen an der Lichtinstallation am ehemaligen Lagergelände anlässlich des Volkstrauertages vom Förderverein bezahlt.

Fit für den Frühling

Es geht weiter im »Garten der Begegnung«



Die gemeinsame Arbeit im Garten der Begegnung hat inzwischen schon Tradition – wir freuen uns sehr über die tatkräftige Unterstützung aus Putten!

Vom 4. – 6. April erwarten wir eine Gruppe aus Putten, die mit uns gemeinsam im Garten der Begegnung arbeiten will. Es wird ein paar Erdarbeiten geben, Stauden werden geteilt und umpflanzt, Unkraut soll entfernt und alles geputzt werden. Zusätzlich wollen wir an diesem Wochenende weitere Bewegungsmelder installieren, so dass der Weg durch den Garten zukünftig auch beleuchtet ist, wenn man von der Kirche zur Gedenkstätte geht und nicht nur umgekehrt.

Wir treffen uns am 5. April um 9 Uhr an der Gedenkstätte und verbringen den Tag gemeinsam beim Arbeiten, Essen und Trinken und mit Begegnungen zum noch besseren Kennenlernen. Wer dabei sein möchte, darf sich ab sofort in der Gedenkstätte melden (04666-449), aber sehr gerne auch spontan dazu kommen (auch einfach »nur« zum »Hallo« sagen). Den Tag lassen wir am Abend mit einem gemeinsamen Imbiss in der Gedenkstätte ausklingen.

G. Jessen-Hansen

Die sonntägliche Kollekte

Ein kleiner Einblick in die Kollektensammlungen im Gottesdienst

Sonntag für Sonntag wird in Gottesdiensten für Hilfsprojekte gesammelt, die Menschen in Not unterstützen. Insgesamt sind durch diese Kollekten des vergangenen Jahres in den Kirchengemeinden Ladelund und Karlum über 7000,- Euro zusammengekommen. An jeweils zwei Sonntagen im Monat werden die Kollekten von der Nordkirche, dem Sprengel oder dem Kirchenkreis festgelegt. Diese sog. Pflichtkollekten ergaben 2024 allein 3300,- Euro. Diese Geldspenden kamen beispielsweise dem Parents Circle, einem Zusammenschluss von Eltern, die ihre Kinder bei den gewaltsamen Auseinandersetzungen im Mittleren Osten verloren haben, der Krankenhauseelsorge, der Bahnhofsmission oder Opferschutzberatung, um nur einige weitere Beispiele zu nennen, zugute. Zu den Kollektenempfängern im näheren Umkreis gehörten z.B. die Tafel Südtondern e.V., die sich dem Prinzip verpflichtet hat, Lebensmittel vor der Vernichtung zu retten und an Bedürftige weiterzugeben und das Wilhelminenhospiz in Niebüll. Um die Weihnachtszeit wird im Gottesdienst traditionell um eine Kollekte für Brot für die Welt gebeten. Brot für die Welt unterstützt Organisationen, die sich weltweit gegen Hunger und Mangelernährung einsetzen. Mit 1287,- an Kollektengeldern konnten die Kirchengemeinden im vergangenen Jahr diese wertvolle Arbeit unterstützen. Für die eigene Gemeinde wurden ebenfalls Kollekten erbeten. Für die karitative Arbeit vor Ort, mit der Menschen in Notsituationen unterstützt werden können, wurden 100 € gesammelt. Mit knapp 1300,- € für die Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchengemeinde wurden Konfirmandenfahrten und Aktionen im Rahmen der Kinderkirche und Pfadfinderarbeit möglich gemacht. 423,- € kamen den drei Chören zugute, weitere 277,- € konnten für die Verschönerung des Friedhofes in Karlum verwendet werden. Diese und noch viele weitere Projekte und Einrichtungen konnten dank Ihrer Kollekte unterstützt werden. Ein ganz herzlicher Dank dafür geht an alle Gottesdienstbesucher/Innen!



A. Möller

Wir erinnern an...

Armand Avenant Sébastien Claret – plötzlich wissen wir mehr...

In jeder Ausgabe des Gemeindebriefes stellen wir die Biographie eines Häftlings des KZ Ladelund vor. Heute geht es um Armand Avenant Sébastien Claret, geboren am 31.12.1920 in Sales-le Chateau. Er starb am 15.11.1944 in Ladelund und wurde in Grab Nr. 4 bestattet.



Sales-le Chateau ist eine kleine Stadt im Süden Frankreichs, nahe der Grenze zu Spanien. Erst durch den Kontakt mit einem französischen Forscher sind wir darauf aufmerksam geworden, dass es in dieser Stadt eine große Straße mit dem Namen Avenue Armand Claret gibt. Dennoch war weder hier in Ladelund noch in Sales-le Chateau viel über Armand Claret bekannt. Das hat sich durch einen sehr intensiven Briefwechsel geändert. Der französische Forscher Dominique Presse hat einen Neffen und eine Nichte von Armand Claret ausfindig gemacht und mit ihnen gesprochen. Nach seinen Hinweisen habe ich im Staatsarchiv in Nürnberg nach Akten gefragt, denn Armand Claret wurde 1943 zur Zwangsarbeit nach Deutschland eingezogen. Armand Claret taucht in den Arbeitsamtkakten auf. Diese lassen jedoch keinen Schluss darauf zu, in welchem Ort Armand Claret zur Zwangsarbeit eingesetzt wurde. Was wir jedoch wissen ist, dass Armand Claret noch in Frankreich eine Beziehung zu einer deutschen Frau unterhielt und dass dieser Beziehung ein Kind entstammte. Da solche Beziehungen verboten waren, wurde Armand Claret zur Zwangsarbeit eingezogen. Wieso er zunächst ins Gefängnis nach Nürnberg gelangte, dann in das KZ Dachau deportiert wurde und von dort in das KZ Ladelund geschickt wurde, ist unbekannt.

Kurz nach dem Krieg besuchte die Halbschwester von Armand Claret dessen Grab in Ladelund. Von diesem Besuch stammt das Foto Clarets, das die Schwester Pastor Meyer zeigte. Von dem unehelichen Sohn Clarets fehlt noch jede Spur, die Familie in Frankreich hofft, den mittlerweile über 80jährigen Mann über verschiedene Dokumente finden zu können, um einen Kontakt herzustellen.

K. Happe

Im Portrait

Gudrun Jessen-Hansen im Gespräch mit Irene Richter. Sie ist seit dem 15. Oktober 2024 Sekretärin in der Gedenkstätte.

G`brief: Liebe Irene, was hat dich bewogen, dich für diesen Arbeitsplatz in der KZ Gedenk- und Begegnungsstätte zu bewerben?

Irene: Ich fand die Gelegenheit, an meinem Wohnort zu arbeiten, sehr reizvoll. Da ich eine Ausbildung zur Bankkauffrau habe und in unterschiedlichen Bereichen Erfahrungen in der Büroorganisation sammeln konnte, zuletzt im »Haus am Mühlenstrom« in Leck, und mir in meiner Arbeit Kontakt zu Menschen immer wichtig war, habe ich mich beworben und die Zusage bekommen.

G`brief: Du bist jetzt seit fast 5 Monaten dabei. Wie war die Zeit bisher für dich?

Irene: Die ersten Wochen an meinem neuen Arbeitsplatz waren sehr turbulent – kurz vor dem Volkstrauertag war die Zeit sehr vorbereitungsintensiv und für mich vieles neu. Doch diese intensive Zeit habe ich als positiv empfunden, konnte ich doch sehr schnell sehr viel lernen. Die Arbeit in der Gedenkstätte ist abwechslungsreich, beinhaltet vielfältige Aufgaben und bietet Kontakte zu vielen unterschiedlichen Menschen in unterschiedlichsten Bereichen, z.B. in der Verwaltung, zu engagierten Ehrenamtlichen und zu zahlreichen Besucherinnen. Ich kann mich in die Organisation der Arbeitsabläufe und von Veranstaltungen einbringen – kurz gesagt: Ich freue mich, dass ich diesen Arbeitsplatz ausfüllen darf.

G`brief: Gibt es etwas, das du als dein Hobby bezeichnen würdest?

Martin: Ja, sehr gerne und so oft es unsere gemeinsame Zeit erlaubt, brechen mein Mann und ich auf, um auf dem Motorrad kleinere und größere Fahrten zu genießen. Auch das Kochen und die Gartenarbeit zähle ich zu meinen Hobbys.

G`brief: Irene, vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Freude an deinem neuen Arbeitsplatz!



In aller Kürze ...

Bilder und Ereignisse aus den Gemeinden Karlum und Ladelund



Bei der diesjährigen politischen Andacht zur Jahreslosung war Christian Dirschauer vom SSW zu Gast in der St. Laurentius-Kirche. In seiner Ansprache machte er deutlich, dass die biblische Jahreslosung »Prüft alles und behaltet das Gute« immer schon sein politisches Handeln im Alltag bestimmt hat.



Die 4. Klasse der Ladelunder Grundschule besuchte zusammen mit ihrer Lehrerin Helen Krakow die St. Petri-Kirche zu einer Kirchenerkundung. An zehn Stationen galt es die richtigen Antworten herauszufinden. Ein Memoryspiel mit Detailaufnahmen aus dem Innenraum der St. Petri-Kirche bildete den Abschluss



Das Vorbereitungsteam des diesjährigen Weltgebetsstages: M. Müller, D. Andresen, A. Glashagen-Stuck, B. Thomsen, D. Langguth-Jysch und K. Ross. Es fehlt D. Fehr. Im Mittelpunkt standen die Cook-Inseln, mit denen sich die Gruppe an fünf Abenden ausgiebig beschäftigte.



Maik Ullmann hielt am 27. Januar einen Vortrag über die Nachnutzungsformen von Außenlagern des KZ Neuengamme in der unmittelbaren Nachkriegszeit. Dabei beleuchtete er auch die Entwicklung in Ladelund. Der Vortragsveranstaltung ging ein stilles Gedenken an den Gräbern der 300 Toten des KZ Ladelund voraus.

So erreichen Sie uns:

Kirchengemeinde Ladelund

- Pastor Hans-Joachim Stuck
Dorfstraße 43 · 25926 Ladelund
Tel.: 04666 / 236
Email: pastor.stuck@kirche-nf.de
- Kirchenbüro:
Anke Möller, Tel.: 04666/236
Fax: 04666/98 97 32 Email:
Ladelund-Karlum@kirche-nf.de
- Öffnungszeiten des Kirchenbüros:
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
- Sighart Baumgardt, 1. Vors. des
KGR, Tel.: 04666/988955
- Küster- u. Friedhofsdienst:
Bernd Hansen
Tel.: 0170 5447989
- KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte,
Leiterin: Dr. Katja Happe
Tel.: 04666 / 449
www.kz-gedenkstaette-ladelund.de

Kirchengemeinde Karlum

- Pastor Hans-Joachim Stuck
Dorfstraße 43 · 25926 Ladelund
Tel.: 04666 / 236
Email: pastor.stuck@kirche-nf.de
- Marc Grimmert, 1. Vors. des KGR,
Tel.: Tel.: 0172 7874628
- Küster- u. Friedhofsdienst:
Martina Jänisch, Tel.: 04663/1204

www.kirche-ladelund-karlum.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchengemeinden St. Petri Ladelund
und St. Laurentius Karlum
Dorfstraße 43, 25926 Ladelund

Redaktion:

Pastor Hans-Joachim Stuck
S. Baumgardt, G. Jessen-Hansen,
K. Happe, I. Kjer, A. Möller, I. Müller,
A. Nissen, L. Paulsen
Die Autoren der einzelnen Beiträge sind
namentlich unter den Artikeln aufgeführt.

Layout/Gestaltung:

A. Glashagen-Stuck u. H.-J. Stuck

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a · 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1250 Exemplare

Redaktionsschluss:

Sommerausgabe 15. Mai 2025

Bildquellennachweise:

S. 1. D. Andresen, S. 4 <https://www.dietrich-bonhoefer.net/downloads>, S. 9 W. Pehlemann, S. 12 H. Jo-chimsen, S. 13 B. Hansen, S. 19 Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei, S. 20 S. Garsoffky, S. 25 G. Jessen-Hansen. Alle anderen Fotos: H.-J. Stuck

Kontoverbindung:

Kirchenkreis Nordfriesland
DE 48 5206 0410 6306 4028 28

DANKE!

Für die finanzielle Unterstützung
dieser Ausgabe danken wir Inge
Petersen aus Ladelund ganz herz-
lich!



Ihre
Spende
hilft!



Wandel säen

65./66. Aktion Brot für die Welt

Traditionelles Saatgut und Sorten-
vielfalt helfen Kleinbauernfamilien
im Globalen Süden, Hunger und
Mangelernährung zu überwinden.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.